

Unsere Idee:

Weihnachten ist vorbei, alle Lichterketten sind abgebaut, das Grau der dunklen Jahreszeit prägt unser Alltagsbild... aber nicht mehr lange!

Überall kann man sie finden: kleine Spuren von Leben in der Natur, die tief im Winterschlaf beinahe tot wirkt. Sowieso gibt es in unserer Welt, egal wie trüb sie manchmal sein kann, immer Zeichen von Leben, die man entdecken und sehen kann.

Wir möchten Sie einladen, in der Fastenzeit auf die Suche zu gehen: nach Leben!

Wenn Sie was gefunden haben, wenn Sie LEBEN SEHEN, dann lassen Sie uns und andere gerne daran teilhaben: Halten Sie das entdeckte Leben auf einem Bild fest und stellen Sie uns dieses zur Verfügung. So können alle, die Lust haben, in der Fastenzeit 2018 ganz vielfältiges LEBEN SEHEN.

Wie kann man teilnehmen?

Ganz einfach: Auf die Suche machen, LEBEN SEHEN, ein Bild davon machen und der Kirchengemeinde St. Gertrudis zur Verfügung stellen:

- Werfen Sie das Bild in den Briefkasten des Pfarrbüros an der Gravelstr. 1a, 49811 Lingen
- Schicken Sie das Bild per Mail an: pfarrbuero@gertrudis-bramsche.de
- Posten Sie das Bild bei Facebook auf der Seite „St. Gertrudis Bramsche“
- Schicken Sie es per Instagram an „gertrudis_bramsche“
- Schicken Sie das Bild per WhatsApp an Pastoralreferentin Eva Schumacher: 0151-11873310

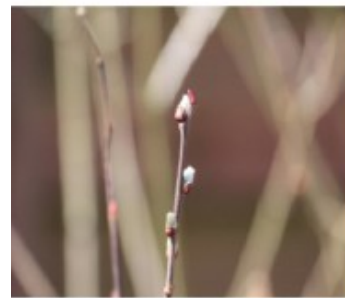
WICHTIGER HINWEIS ZUR TEILNAHME:

- * Wenn Sie uns Ihr Bild zur Verfügung stellen, gehen wir davon aus, dass die Personen, die möglicherweise auf dem Bild sind, damit einverstanden sind.
- * Mit dem zur Verfügung stellen des Bildes geben Sie uns Ihr Einverständnis, das Bild in der Kirche, bei Facebook, bei Instagram und auf unserer Homepage öffentlich zu präsentieren.
- * Mit dem zur Verfügung stellen des Bildes geben Sie uns Ihr Einverständnis, das Bild für mögliche spätere Aktionen oder Veröffentlichungen verwenden zu dürfen.
- * Wenn Sie uns konkrete Informationen zum Bild mit liefern (gemacht von, fotografiert in, Titel des Bildes, Motto zum Bild, ...), dürfen wir diese in Verbindung mit dem Bild veröffentlichen.

Wir freuen uns auf Ihre Bilder und wünschen Ihnen eine gute Fastenzeit in der Sie viel LEBEN



LEBEN SEHEN



Fastenaktion 2018
St. Gertrudis Lingen-Bramsche

Ich freue mich über das Leben...

Ich sehe die Sonne,
die uns Licht und wohltuende Wärme schenkt.

Ich sehe die Wolken,
die schweigend hoch oben über uns hinwegschweben.

Ich sehe den Regen,
der alles wachsen und gedeihen lässt.

Ich spüre den Wind,
der unsichtbar und kraftvoll über das Land zieht.

Ich sehe den Baum,
der mit seinen starken Wurzeln jeder Witterung trotzt.

Ich sehe die Blume,
die das Herz höher schlagen lässt.

Ich sehe den Schmetterling,
der mit bunten Farben ausgestattet von Blüte zu Blüte fliegt.

Ich sehe den Vogel,
der am Himmel Freiheit und Lebensfreude demonstriert.

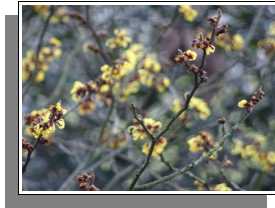
Ich sehe die Ameise,
die nur so strotzt vor Energie und Tatendrang.

Ich sehe den Hasen,
der auf dem weiten Feld seine ganze Schnelligkeit auspackt.

Ich sehe den Bach,
der leise plätschernd seinem Ziel entgegenfließt.

Ich sehe die Landschaft,
die Majestätisch am Horizont den Himmel berührt.

Ich sehe Leben.



Impulse:

- o Leben sehen heißt im andern Menschen noch vor seiner Geburt bis zum letzten Atemzug Gottes genialen Gedanken zu entdecken. – Wie verhalte ich mich meinen Mitmenschen gegenüber? Insbesondere gegenüber denen, für die Ich Verantwortung trage?
- o Leben sehen heißt...



Sehen

Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.

Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer.

Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.

Lothar Zenetti

Die alljährliche Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern ist eine Einladung zu mehr Lebensqualität. Mir geht es jedenfalls so, dass ich diese Zeit gerne nutze, dem Leben wieder etwas mehr Weite und Tiefe zu geben. Die altgewohnten Worte Fastenzeit

oder österliche Bußzeit verwende ich nicht so gerne, weil sie schon auf den ersten Blick und auch den ersten Klang zu sehr Last und Schwere betonen. Gehen wir doch gerade in dieser Zeit auf den Frühling zu, des neuen Erwachens von Natur und Schöpfung. Das hat für mich einen lebensfreundlichen und frohmachenden Charakter. Und im Frühling feiern wir Ostern, das Fest des Lebens. Auf dem Weg zu diesem Fest, dass uns auch einen inneren Frühling und eine unwiderrufliche Hoffnung schenkt, können wir uns einüben in Lebenshaltungen, die der Zukunft gewidmet sind

und dem Leben immer wieder eine Chance geben. Die Wochen vor Ostern laden ein, das Leben zu üben, Schritt für Schritt, aus Freude heraus das Leben zu leben und zu wagen. Sich zu öffnen für die Vielseitigkeit und Buntheit, Macht und Ohnmacht des Lebens zu versöhnen sowie Himmel und Erde mit einander zu verbinden. Gott ist ein leidenschaftlicher Freund des Lebens; in der Auferstehung seines Sohnes aus dem Grab des Todes bringt er einen Stein ins Rollen und beweist seine Liebe zu uns Menschen. Diese Botschaft im eigenen Leben zu erden – dies ist die eigentliche Übung des Lebens. Deshalb ist Ostern eigentlich ganz anders.

Sr. M. Andrea Pütz op

Noch eine Ideen für weitere Anregungen:

www.fastenimpulse.de